

## 127 A

1516 November 18., Zürich

ERLAEUTERUNGSARTIKEL ZUM BUENDNIS DER XIII ORTE SOWIE DES WALLIS  
UND BUENDENS MIT DEM HEILIGEN STUHL

---

s. EA III 2, 1369 (Beilage Nr. 27 B)

---

Kopie, von gleicher Hand wie AH 78/127 - AH 78, 540-543

## 128

[o.J.]

ABBILDUNG<sup>1</sup> DER HINRICHTUNG DER MAERTYRER JULITTA UND VON KYRIAKOS

---

1) Es handelt sich hierbei um das Blatt 27 eines nicht identifizierten Werks,  
s. auch AH 63/43, 61.

---

Druckwerk - AH 78, 544 (aufgeklebt). Abb. s. am Schluss von AH 78

## 129

[1720 April 7.]

C

PREDIGT VON [ABBE BEAT JAKOB ANTON] ZURLAUBEN UEBER DAS PRIESTERTUM,  
GEHALTEN ANLAESSLICH DER PRIMIZ VON P. AUGUSTIN ZURLAUBEN IN RHEINAU

---

Der lange Predigttext enthält Zitate aus nachstehenden Werken  
und von folgenden Autoren:

- [Altes Testament]: aus den Büchern Exodus, Genesis, Leviticus, den Psalmen; ferner von Tobias sowie den Propheten Daniel, Isaias und Zacharias.
- [Neues Testament]: von den Evangelisten Matthäus, Lukas und Johannes; von den Aposteln Petrus und Paulus.
- Von [den Kirchenlehrern:] Johannes Chrysostomus, Ambrosius und Bonaventura sowie [von Kirchenvater] Augustinus.
- Weiter von [dem Theologen] Gregor [dem Wundertätigen]

t i g e n] und Papst I n n o z e n z III.  
- Schliesslich von H o m e r, dem Autor der Ilias.

In deutscher und lat. Sprache - AH 78, 547-548 (Total 26 Seiten) - Seite  
AH 78, 547-548 (Total 26 Seiten) - Seite 547aa leer

## 130

1627 Oktober 23., "Etre [=Aytré]" bei La Rochelle A  
SCHREIBEN VON [GARDELT. BEAT THOMAS] STOCKER AN ALT AMMANN UND  
[DERZEITIGEN] STADT- [UND AMTS]RAT [GARDE]HPTM. UND RIT-  
TER KONRAD III. ZURLAUBEN, ZUG

"Uech undt der Frauw Muotter [Eva Z ü r c h e r], sambt Allen den unserigen  
sige mein gantz undertenigen ... gruoss unnd dienst.

Der herr vatter wyrtt Leider wolberichtet sein der Trurigen Zyttung so [Jakob]  
U s t e r Von mier vor 3 wuchen abgefertiget worden, das Gott der Allmechtig  
den H. Vetern [Gardelt. F r a n z Zurlauben] Beruofet uss diser welltt, undt  
Zu Brouagia [=Brouage, in der Franziskanerkirche] gantz Ehrlich Begraben wor-  
den. Deme Gott Ein Ebiges Leben verlichen welle. Jch hab nitt wellen Ehrmang-  
len Uech bey diser glegenheitt Zu Berichten das ich vor 6 tagen von Herren  
Marechall [de France, François de] B a s s o m p i e r r e [dem Colonel gé-  
néral des Suisses et Grisons] Befelch Empfangen, dass dess Konigs [L u d-  
w i g XIII.] Befelch sige Uewers Fendlin Jlents zu dem [Garde-]Regement Zu  
bschiken, welches ich gehorsamet undt also vorgestrigs tags alhier vor Ro-  
schellen Mit der Compagnia ahnkhommen, welche Gott sey danck Jhn gutem wessen  
Jst, dorab der Herr Marechall ein guoten wohlgefallen ghabtt, hab Jhne gegrüzet  
unndt Jhne unsere schlechte Bezalung beklagt, welche sich ietz uff 17 Muste-  
rung Ahnlaufftt. 7 Jhn dem vergangenen Jahr [1626] undt 10 Jhn dissem Jahr  
doruff man nit mer als 24 duset franken Enpfangen, vill gelt Entlent darvon  
Zins geben musse, hieruff hatt Er mier versprochen mitt Jehr Maiestat Zu Re-  
den undt Jhn Kurtzer Zytt unsere Zalung Ervolgen werde. Undt Mier Fürhin mitt  
dem Regement Zaltt werden sollen, der Trisorier so uns fur das vergangne  
Jahr 7 Mustering zalen soll wonet zu Paris genambt J o s s i e r hatt doruff  
Zalt 11903 fl 4 ss.

Der herr [Barthélemy] Ruoland [=R o l l a n d] zu Paris wyrt hier auch für  
unss arbeiten und üch allen Bericht geben, dem Jch hab zugeschriben. Jhn di-  
sem Jahr sol uns einer Zu Poictiers 6 Mustering geben genambt Frenay [=de la